

## **Modulhandbuch**

### **Studiengang Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester)**

**Leibniz Universität Hannover**

**Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

**- Studiendekanat -**

Version 1.0

Stand: 08. 09. 2014

## Inhaltsverzeichnis

<b>Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester)</b> .....	<b>1</b>
<b>Aufbau nach Fachsemestern</b> .....	<b>3</b>
<b>Pflichtprogramm</b> .....	<b>4</b>
Statistik .....	5
<b>Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft</b> .....	<b>6</b>
Seminar Finanzmärkte .....	7
Seminar Kapitalmarktforschung .....	8
Behavioral Finance .....	9
Derivate .....	10
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht.....	11
Hannover Finance Symposium (HFS) .....	12
Kapitalmarkttheorie .....	13
Schiffsfinanzierung.....	14
<b>Vertiefungsfach Controlling</b> .....	<b>15</b>
Seminar im Controlling.....	17
Seminar im Gesundheitscontrolling: Qualifikationsorientierter Personaleinsatz .....	18
Seminar zu Corporate Governance .....	19
Controlling II .....	20
Controlling im Versicherungsbetrieb.....	21
Controlling und Wertschöpfungskette .....	22
Dezentrale Unternehmenssteuerung .....	23
<b>Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management</b> .....	<b>24</b>
Seminar zu Produktionswirtschaft.....	26
Seminar zum Supply Chain Management .....	27
Airline- und Airportmanagement .....	28
Gestaltung industrieller Produktionsprozesse.....	29
Gestaltung industrieller Produktionssysteme.....	30
Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS .....	31
<b>Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation</b> .....	<b>32</b>
Seminar Organizational Behaviour .....	34
Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both .....	35
Seminar Social Network Theory .....	37
Seminar Startup Lab .....	39
Grundlagen Entrepreneurship I .....	40
Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht.....	41
International Business and Management.....	42
Unternehmensentwicklung und Change Management .....	43
Unternehmensführung II .....	44

## Aufbau des Studiengangs Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester)

Fachsemester	Bereich	Reguläres Lehrangebot im	Umfang ECTS
1	Pflichtmodule	Wintersemester	8
2	Pflichtmodule	Sommersemester	13
1-4	Technisches Vertiefungsfach	Winter- und Sommersemester	40
	Ökonomisches Vertiefungsfach		25
	Masterarbeit	Sommer- oder Wintersemester	30
	Sozialkompetenzmodul		4

Hinweise:

- In diesem Modulhandbuch sind nur die ökonomischen Module beschrieben. Informationen zu den technischen Modulen sind auf der [zentralen Übersichtsseite zum Studiengang auf der Fakultätswebsite](#) verfügbar.
- Bei den ökonomischen Vertiefungsfächern sind nur die derzeit von Studierenden gewählten Fächer aufgeführt. Das vollständige Lehrangebot finden Sie auf der [Fakultätswebsite](#).

## Pflichtprogramm

Fachsemester	Modul	ECTS
1	Statistik	8
2	Rechtswissenschaft	8
	Operations Research	5



## Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft

Aufbau				
		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
<b>Obligatorische Module (PO 2006)</b>	Corporate Finance	X		
	Kapitalmarkttheorie		X	
<b>Pflichtmodul (PO 2012)</b>	Corporate Finance			X
<b>Seminar</b>	Seminar Banken	X		X
	Seminar Microfinance	X		
	Seminar Kapitalmarktforschung	X	X	X
	Seminar: Quantitative Trading and Investing	X		
	Seminar Finanzmärkte		X	
	Seminar: Financial Engineering & Derivate			X
	<b>Fakultative Module / Wahlpflichtmodule<sup>1</sup></b>	Einführung in die Bankbetriebslehre	X	
	Finanzintermediation			X
	Grundlagen des quantitativen Risikomanagements	X		
	Behavioral Finance		X	
	Derivate		X	
	Hannover Finance Symposium (HFS)		X	
	Stochastische Prozesse zur Optionsbewertung	X		X
	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		X	
	Schiffsfinanzierung		X	
	Forschungsprojekt	X		
	Kapitalmarkttheorie			X
	Fixed-Income Markets			X
<sup>1</sup> Voraussichtliches Angebot				
<b>Gegenstand</b>				
Gegenstand der Lehre im Bachelor sind finanzielle Entscheidungsprozesse, Finanz- und Kapitalmarktinstrumente und das Management von Finanzinstituten. Die Fragestellungen werden sowohl aus theoretischer als auch aus empirisch-praktischer Sicht erörtert. Dieser Vertiefungsbereich wendet sich besonders an diejenigen, die beruflich in den Bereichen Risikomanagement und -controlling, Investmentbanking, Corporate Finance oder Revision in Industrieunternehmen, Finanzdienstleistungsinstituten, Bankenaufsicht oder Unternehmensberatungen tätig sind oder sein wollen.				
<b>Zielsetzung</b>				
Die Studierenden sind nach Beendigung des Studiums in der Lage, finanzwirtschaftliche Zusammenhänge im Unternehmen und an den Finanzmärkten zu verstehen und zu beurteilen. Damit besteht ein breites Fundament sowohl für die Arbeit beim zukünftigen Arbeitgeber, als auch für vertiefende Forschung zum Beispiel in der Bachelorarbeit oder im Masterprogramm.				
<b>Inhalte</b>				
Im Vordergrund steht die Pflichtveranstaltung »Corporate Finance« im Sommersemester. Dazu ergänzend gibt es weitere Veranstaltungen zu Finanzinstrumenten, Finanzinstituten und ihren Risiken (Kreditrisiken, Marktpreisrisiken, operative Risiken und Liquiditätsrisiken) sowie Kapitalmärkten. Die Vorlesungen bedienen sich sowohl eines formal-theoretischen als auch eines quantitativ-methodischen Kalküls. Zur Vertiefung werden daher meist zusätzliche Übungen angeboten.				
<b>Bezug zu anderen Fächern</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld und internationale Finanzwirtschaft</li> <li>• Ökonometrie und Statistik</li> <li>• Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung</li> <li>• Controlling</li> <li>• Versicherungsbetriebslehre</li> <li>• Wirtschaftstheorie</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> </ul>				
<b>Basisliteratur</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berk, J. und P. DeMarzo Corporate Finance, Pearson.</li> <li>• Brealey, R.A., Myers, S.C., Allen, F. Principles of Corporate Finance, McGraw-Hill.</li> <li>• Hartmann-Wendels, Pfingsten, Weber Bankbetriebslehre, Springer.</li> <li>• Freixas, Rochet The Microeconomics of Banking, MIT Press.</li> <li>• Hull, J. Options, Futures and Other Derivatives, Pearson.</li> </ul>				
Es wird die jeweils neueste Ausgabe empfohlen.				
<b>Verantwortlichkeit</b>				
Prof. Dr. Maik Dierkes , Prof. Dr. Marcel Prokopczuk				

## Seminar Finanzmärkte

(Seminar Financial Markets)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170537	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170537	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170537	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170537	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Prokopczuk	Seminar	Prof. Dr. Prokopczuk
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden erlernen die selbstständige Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Finanzmarktforschung. Sie stellen Ihre Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung dar, und sind in der Lage, die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Weise zu präsentieren. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen, um die Fähigkeit zur Teamarbeit zu stärken.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
170537 Seminar Finanzmärkte (2 S)	Blockveranstaltung	Prokopczuk		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In diesem Seminar werden ausgewählte Fragen der Finanzmarktforschung bearbeitet. Es handelt sich in der Regel um empirische Themen die mit Hilfe realer Datensätze analysiert werden.	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.	Den Termin der Vorbesprechung entnehmen Sie mit der Institutswebseite. Link: <a href="#">Institutswebseite</a>		

## Seminar Kapitalmarktforschung

(Course Empirical Research in Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170507	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170507	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170507	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170507	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Dierkes	Seminar	Prof. Dr. Dierkes
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden können selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen und deren Ergebnisse präsentieren. Sie beherrschen die empirische Auseinandersetzung mit finanzmarktbezogenen Themenstellungen und zeigen die Fähigkeit, diese in den Kontext der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen. Dabei erarbeiten sie eigenständig weiterführende sowie spezielle ökonometrisch-statistische Verfahren und erlernen, diese versiert mit statistischen Auswertungsprogrammen umzusetzen. Zusätzlich erlangen sie durch die Vorstellung der Seminararbeitsergebnisse relevante Präsentationsfertigkeiten.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
170507 Seminar Kapitalmarktforschung (2 S)	Blockveranstaltung	Claußen		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	In diesem empirisch ausgerichteten Seminar werden kapitalmarktbezogene Fragestellungen mit Hilfe einer numerischen statistischen Analyse Software (bspw. SAS, Matlab, Phytin, R, Octave o.ä.) von den Studierenden eigenständig bearbeitet. Anschließend werden die erzielten Ergebnisse ökonomisch bewertet und wissenschaftlich dargestellt.	Den Termin zur Vorbesprechung und Themenvergabe entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes. Link: <a href="#">Homepage des Institutes</a>			

## Behavioral Finance

(Behavioral Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170550	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170550	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171650	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170550	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Dierkes
Qualifikationsziele					
The students will attain a modern view on financial markets, where not only perfectly rational decision makers (homo oeconomicus) act, but also real decision makers with all their flaws and weaknesses. The students will understand the limits of arbitrage and apparently strange prices and risk-return relationships in financial markets. They will be able to apply this perspective of behavioral finance (or more generally: behavioral economics) to many other fields, for example to discuss the effectiveness of incentive schemes or the design of contracts and products. By discussing current studies in the field of behavioral finance as well as the implementation of small experiments in the lecture and exercise sessions, the students will achieve strong skills of advanced research methodology.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
170550 /171650 Behavioral Finance (2 V)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-301	Dierkes		Englisch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Normative concepts and market efficiency</li> <li>Systematic errors in individual decision making (Heuristics and biases, Prospect Theory)</li> <li>Investor behavior</li> <li>Limits of arbitrage</li> <li>Anomalies in Financial Markets</li> <li>Behavioral Asset Pricing.</li> </ul>	Die Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.	Link: <a href="#">Institutswebsite</a>		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
170551 /171651 Übung zu Behavioral Finance (1 Ü)	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 1)	Dierkes		Englisch	
	Mo. 11:00 - 12:30 (14-tägig) in I-301 (Gruppe 2)	Dierkes			
	Inhalte	Bemerkungen			
Siehe Angaben zur Vorlesung Behavioral Finance.	Die Gruppe wird in 2 Gruppen aufgeteilt, die sich dann im Wechsel 14-tägig treffen. Link: <a href="#">Institutswebsite</a>				
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Montag 09.02.2015, 09:30 - 10:30					

## Derivate

(Derivatives)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170529	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170529	5	125 / 42 / 83
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170529	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170529	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Dierkes
<b>Qualifikationsziele</b>					
Studierende lernen wichtige Derivate und die zugehörigen grundlegenden Bewertungsmodelle kennen. Diese Modelle können Sie erfolgreich anwenden und damit einfache marktübliche Derivate selbstständig bepreisen. Weiter sind sie in der Lage, Modelle empirisch zu überprüfen. Anwendungen im Risikomanagement und entsprechende Handelsstrategien werden deutlich.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	25.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	20.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170529 Derivate (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-401		Dierkes		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		<b>Bemerkungen</b>
	Die Vorlesung behandelt die Theorie und Praxis von derivativen Finanzinstrumenten. Die Studierenden verstehen die wichtigsten Bewertungsmodelle und werden in die Lage versetzt, diese anzuwenden.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen von Derivaten; Arbitragebeziehungen; Handelsstrategien</li> <li>• Binomialmodell; Martingal-Bewertung</li> <li>• Black-Scholes-Modell, Volatility Smiles; Erweiterungen</li> <li>• Kreditderivate.</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hull, J. (2009) Options, Futures and Other Derivatives, 7. Auflage.</li> <li>• Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</li> </ul>		Link: <a href="#">Institutswebsite</a>
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170541 Übung zu Derivate (1 Ü)	Fr. 12:45 - 14:15 in I-301 Späterer Beginn: 2. Vorlesungswoche (KW 44)		Dierkes		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		<b>Bemerkungen</b>
	Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.		Siehe Angaben zur Vorlesung »Derivate«.		Link: <a href="#">Institutswebsite</a>
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 16:30 - 17:30					

## Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170553	5	150 / 28 / 122
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171253	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170553 / 171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-401		Demirtas		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierungsarten (u.a. Crowdfunding, Business Angel, Venture Capital) von jungen Unternehmen in verschiedenen Finanzierungsphasen</li> <li>Exit-Strategien (z.B. Unternehmensverkauf, Liquidation)</li> <li>Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (z.B. Geistig/gewerbliche Unternehmenswerte im Wettbewerb)</li> <li>Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Corporate Venture Capital, etc.)</li> </ul>		Fueglistaller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Springer-Gabler Beck, Ralf (2012) : Crowdfunding: Die Investition der Vielen, Amazon Distribution Volkmann, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag		
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

## Hannover Finance Symposium (HFS)

(Hannover Finance Symposium)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	6 - 8	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171464	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170564	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Wirtschaftsinformatik / Informations Management	1 - 3	171464	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170564	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Prof. Dr. Breitner	Seminar	Prof. Dr. Breitner
<b>Qualifikationsziele</b>					
Das Hannover Finance Symposium (HFS) gibt Studierenden die Möglichkeit, sich mit Fach- und Führungskräften aus Praxis und Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Mit Praktikern und Wissenschaftlern wird über die Herausforderungen moderner Finanzdienstleister diskutiert und über ein aktuelles Thema wird eine wissenschaftliche Hausarbeit, ggf. auch in 2er- oder 3er-Teams, geschrieben. Praktika, gemeinsame Bachelorarbeiten und Jobs für Absolventen können im Rahmen des HFS ebenfalls angebahnt werden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170564 / 171464 Hannover Finance Symposium (HFS) (2 S)	Blockveranstaltung		Breitner, von Mettenheim		Deutsch
	<b>Inhalte</b>	<b>Literatur</b>	<b>Bemerkungen</b>		
	Das 6. HFS im November 2014 wird das Rahmenthema „Elektronische und mobile Bezahlverfahren und virtuelle Währungen“ behandeln, das auch Basis für die Hausarbeiten sein soll.	Ausführliche Folien der Referenten zum Download. Begleitende Literatur, die von den Dozenten während des Hannover Finance Symposiums (HFS) 2014 genannt wird.	Das 6. Hannover Finance Symposium (HFS) des Hannover Center of Finance (HCF) e.V. gibt im November 2014 an einem Tag in der Börse Hannover Studierenden die Möglichkeit, sich gemeinsam mit Fach- und Führungskräften und Interessierten aus der Wissenschaft über aktuelle Entwicklungen in der Finanzwirtschaft zu informieren. Es besteht Gelegenheit, mit Praktikern über die Herausforderungen an moderne Finanzdienstleister zu diskutieren und über mögliche Praktika, gemeinsame Bachelor- oder Masterarbeiten und Jobs für Absolventen zu sprechen. Vortragende sind sowohl namhafte Referenten aus der Praxis, als auch Professoren der Leibniz Universität Hannover. Das 6. HFS ist wieder eine Gemeinschaftsveranstaltung des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IW), des Instituts für Versicherungsbetriebslehre (IVBL) und des Instituts für Banken und Finanzierung (IBF). Prüfungsleistung für Studierende (4 bzw. 5 KP) ist eine Hausarbeit in Gruppen mit zwei bis drei Teilnehmern. Die Hausarbeitsthemen werden teils auch von den Referenten aus der Praxis vergeben und betreut. Die Hausarbeiten werden nach dem 6. HFS ab Ende November 2014 bis spätestens 31.3.2015 vergeben und angemeldet. Die offizielle Bearbeitungszeit beträgt dann 6 Wochen. Link: <a href="#">Weitere Angaben zur Veranstaltung</a>		

## Kapitalmarkttheorie

(Capital Markets Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	7 - 7	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	6 - 8	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170565	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	2 - 2	170565	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Geld und Internationale Finanzwirtschaft	1 - 3	171665	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170565	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Prokopczuk	Vorlesung	Prof. Dr. Prokopczuk
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse der Kapitalmarkttheorie. Insbesondere werden auch geeignete Methoden zur empirischen Überprüfung der relevantesten Theorien erlernt.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	30.0 %	15.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170565 /171665 Kapitalmarkttheorie (2 V)	Mo. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-301 Di. 18:15 - 19:45 (14-tägig) in I-401 Späterer Beginn: 6. Vorlesungswoche (KW 48)		Prokopczuk		Deutsch
	Inhalte	Literatur		Bemerkungen	
	Behandlung von Kernfragen der Kapitalmarkttheorie. No Arbitrage, Asset Pricing, Allgemeines Gleichgewicht, Kapitalmarkteffizienz. Empirische Strategien zur Überprüfung von Asset Pricing Modellen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bodie/Kane/Marcus: Investments.</li> <li>Copeland/Weston/Shastri: Financial Theory and Corporate Policy.</li> <li>Pennachi: Theory of Asset Pricing.</li> </ul>		Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung erst später beginnt, dafür dann aber den doppelten wöchentlichen Stundenumfang aufweist.	
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Montag 09.02.2015, 18:30 - 19:30 (gemäß 1. Veranstaltungsteil)					

## Schiffsfinanzierung

(Shipping Finance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170518	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170518	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170518	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170518	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Dierkes	Vorlesung	Prof. Dr. Dierkes
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden kennen die Teilnehmer, Märkte und Zyklen der maritimen Wirtschaft und die sich hieraus ergebenden speziellen Herausforderungen. Zudem haben sich die Studierenden die Rahmenbedingungen sowie Instrumente der Schiffsfinanzierung mit Hilfe von Fallstudien angeeignet.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	20.0 %	5.0 %	20.0 %	15.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170518 Schiffsfinanzierung (2 V)	Blockveranstaltung		Schumacher		Deutsch
	Inhalte	Literatur			Bemerkungen
	Die Veranstaltung vermittelt ein grundlegendes Verständnis für die maritime Wirtschaft und die Finanzierung von Handelsschiffen. Zudem wird über eine Fallstudie der Gang eines Finanzierungsprojektes aus Sicht der finanzierenden Geschäftsbank dargelegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stopford, Martin (2008) Maritime Economics 3rd edition, Routledge Taylor &amp; Francis Group London.</li> <li>• Alizadeh, Amir und Nomikos, Nikos (2009) Shipping Derivatives and Risk Management (2009), Palgrave Macmillan London.</li> <li>• Winter, Henning, Hennig, Christian und Gerhard, Markus (2008) Grundlagen der Schiffsfinanzierung Frankfurt School Verlag Frankfurt am Main.</li> </ul>			Die Vorlesungen finden in drei Blockveranstaltungen statt. Bitte entnehmen Sie die genauen Termine der Website des Institutes bzw. StudIP. Link: <a href="#">Institutswebsite</a>
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
wird noch abgestimmt, da Blockveranstaltung					

## Vertiefungsfach Controlling

Aufbau		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Controlling I	X		
	Controlling II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Controlling I			X
Seminar	Seminar zur Finanzberichterstattung in Industrieunternehmen	X		
	Seminar: Audit Go!	X		
	Seminar: Managerial Performance Measures: Accounting vs. Stock-based Compensation	X		
	Seminar: Career Concerns, Information Disclosure and Incentives	X		
	Seminar zu Corporate Governance		X	
	Seminar im Gesundheitscontrolling: Qualifikationsorientierter Personaleinsatz		X	
	Seminar im Controlling		X	X
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule <sup>1</sup>	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X	X	X
	Personnel Economics	X		X
	Controlling im Versicherungsbetrieb		X	
	Operations Research	X		X
	Unternehmensbewertung	X		
	Dezentrale Unternehmenssteuerung		X	

<sup>1</sup> Voraussichtliches Angebot

### Gegenstand

Controlling dient der Steuerung und Koordination von Entscheidungen in Unternehmungen, Organisationen und Institutionen. Es besitzt eine entscheidende Schnittstellenfunktion zwischen den funktionalen und organisatorischen Unternehmensbereichen. Als akademische Disziplin analysiert das Controlling die Generierung und Aufbereitung von Information zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen. Dabei verknüpft es wesentliche Erkenntnisse vieler Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Mikroökonomik und entwickelt diese anwendungsorientiert weiter.

### Zielsetzung

Die Ausbildung legt hohen Wert auf eine analytisch-ökonomische Fundierung. Im Vordergrund steht die problembezogene Schulung des analytischen Denkvermögens. Die Studierenden des Vertiefungsfaches sollen die Fähigkeit zur Analyse und Lösung von Koordinationsproblemen erwerben, die insbesondere durch Zielkonflikte und Informationsasymmetrien entstehen. Die Forschung des Instituts für Controlling verfolgt das Ziel, Steuerungs- und Koordinationsprobleme ökonomisch zu modellieren und zu analysieren. Im Vordergrund steht dabei die Analyse von Anreizsystemen für Zwecke der Verhaltenssteuerung.

### Inhalte

In den Veranstaltungen des Instituts für Controlling sollen theoretische und praktische Ansätze zur Lösung von Koordinations- und Steuerungsproblemen vermittelt und weiterentwickelt werden. Die Steuerung erfolgt durch informationsbasierte Koordinations- und Anreizmechanismen, zum Beispiel Transferpreise oder Entlohnungssysteme. Für die Analyse der Ausgestaltung solcher Mechanismen stehen vor allem informations-, spiel- und industrieökonomische Ansätze im Mittelpunkt.

*Hinweise zu Vorkenntnissen und Auffrischung der Basiskenntnisse für die einzelnen Lehrveranstaltungen:*

Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie die erforderlichen mathematischen, statistischen und mikroökonomischen Grundlagen sowie die Grundlagen der internen Unternehmensrechnung aktiv beherrschen.

### Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach Controlling lässt sich sinnvoll mit einer Vielzahl von anderen Fächern kombinieren:

- Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
- Finanzmärkte
- Produktionswirtschaft
- Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung.

### Basisliteratur

- Demski, J. (2008) Managerial Uses of Accounting Information, 2. Auflage.
- Ewert, R. / Wagenhofer, A. (2008) Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage.
- Laffont, J.-J./Martimort, D. (2002) The Theory of Incentives: The Principal-Agent Model.

### Verantwortlichkeit

Prof. Dr. Jens Robert Schöndube

---

## Seminar im Controlling

(Seminar Controlling)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170717	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170717	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170717	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170717	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schöndube	Seminar	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erlangen vertiefte Kenntnisse über Koordinationsprobleme und deren Lösungsmöglichkeiten durch die Unternehmensrechnung.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170717 Seminar im Controlling (2 S)	Blockveranstaltung		Katolnik		Deutsch

## Seminar im Gesundheitscontrolling: Qualifikationsorientierter Personaleinsatz

(Seminar: Healthcare accounting: quality-based human resource allocation)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170747	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170747	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170747	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Schöndube	Seminar	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Teilnehmer erlangen vertiefte Kenntnisse über Koordinationsprobleme im Gesundheitscontrolling und deren Lösungsmöglichkeiten durch die Unternehmensrechnung.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
40.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170747 Seminar im Gesundheitscontrolling: Qualifikationsorientierter Personaleinsatz (2 S)	Blockveranstaltung		Katolnik		Deutsch

## Seminar zu Corporate Governance

(Seminar on Corporate Governance)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	172758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	6 - 8	170758	4	120 / 42 / 78
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	172758	5	125 / 42 / 83
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung	1 - 3	172758	4	120 / 42 / 78
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170758	5	150 / 42 / 108
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Wielenberg	Übung, Seminar	Prof. Dr. Wielenberg
Qualifikationsziele					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	10.0 %	15.0 %	15.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
172738 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (1 Ü)	Blockveranstaltung		Muraz, Zieseniß		Deutsch
	Inhalte	Bemerkungen			
	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170758 / 172758 Seminar zu Corporate Governance (2 S)	Blockveranstaltung		Muraz, Nguyen, Wielenberg, Zieseniß		Deutsch

## Controlling II

(Managerial Accounting II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	7 - 7	170723	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170723	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	2 - 2	170723	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170723	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Interne Unternehmensrechnung		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Teilnehmer erwerben Kenntnisse darüber, wie man Kostenrechnungen als Mittel zur Entscheidungsunterstützung gestalten kann. Im Mittelpunkt steht die Rolle der Kostenrechnung als Informationssystem.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	10.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	20.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170723 Controlling II (2 V)	Di. 14:30 - 16:00 in I-301		Schöndube		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		<b>Bemerkungen</b>
	Die Veranstaltung analysiert die Bedeutung von Kostenrechnungsinformationen für die Entscheidungsunterstützung von Managern (decision-facilitating role of management accounting). Im Mittelpunkt stehen die optimale Gestaltung von Kostenrechnung für unterschiedliche Zwecke und die optimale Nutzung der Informationen durch das Management. Anschließend werden neuere Entwicklungen des Kostenmanagements vorgestellt.		<ul style="list-style-type: none"> <li>Christensen, J.A./Demski, J.S. (2003): Accounting Theory, New York.</li> <li>Demski, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York.</li> <li>Ewert, R./ Wagenhofer, A. (2008): Interne Unternehmensrechnung, 7. Auflage, Berlin, Heidelberg.</li> </ul>		Weitere Vorlesungsunterlagen werden im Laufe der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170724 Übung zu Controlling II (2 Ü)	Fr. 09:15 - 10:45 in I-301		Katolnik		Deutsch
	<b>Inhalte</b>				
	Die Veranstaltung ergänzt die Vorlesung »Controlling II« und vertieft die Inhalte anhand von Übungsaufgaben.				
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 14:45 - 15:45					

## Controlling im Versicherungsbetrieb

(Controlling in insurance companies)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	6 - 8	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171360	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170760	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Versicherungsbetriebslehre	1 - 3	171360	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170760	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schulenburg	Vorlesung	Prof. Dr. Schulenburg
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studenten können die Grundzüge des normativen, strategischen und operationalen Controllings beschreiben und erklären. Sie sind in der Lage, ausgewählte Controllinginstrumente in der Versicherungswirtschaft darzustellen und diese im Zusammenhang mit unterschiedlichen strategischen Fragestellungen in praxisnahen Fallbeispielen anzuwenden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170760 /171360 Controlling im Versicherungsbetrieb (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in I-401		Knemeyer, Lohse		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normatives, strategisches und operatives Controlling in Versicherungsbetrieben</li> <li>• Controllinginstrumente</li> <li>• Self Assessment, Benchmarking und Rating</li> <li>• Qualitätsmanagement und Business Excellence</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Horváth, P. (2009), Controlling. Jeweils neueste Auflage, München.</li> <li>• Reichmann, T. (2010), Controlling mit Kennzahlen und Management-Tools: Die systemgestützte Controlling-Konzeption. Jeweils neueste Auflage, München.</li> <li>• Schweickart, N. / Töpfer, A. (Hrsg.) (2006), Wertorientiertes Management: Werterhaltung, Wertsteuerung, Wertsteigerung ganzheitlich gestalten. Berlin u. a.</li> </ul>		
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45					

## Controlling und Wertschöpfungskette

(Controlling and Value Generation Chain)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170713	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170713	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170713	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170713	5	150 / 28 / 122

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Claassen	Vorlesung	Prof. Dr. Claassen

### Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich weiterführende Modelle des Controllings zu erschließen. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen von wertschöpfungsorientiertem Controlling und sind mit praxisrelevanten Methoden vertraut. Sie besitzen die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und Bewältigungswege erarbeiten zu können.

### Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
35.0 %	10.0 %	25.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %

### Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
170713 Controlling and Value Generation Chain (2 V)	Mi. 12:45 - 14:15 (14-tägig) in I-342 Mi. 14:30 - 16:00 (14-tägig) in I-342 Späterer Beginn: 3. Vorlesungswoche (KW 45)	Claassen	Englisch
	<b>Inhalte</b>	<b>Literatur</b>	<b>Bemerkungen</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Value oriented and value generation chain oriented controlling</li> <li>Structural aspects of value generation chain oriented controlling</li> <li>Transition from structure to process orientation</li> <li>The meaning of profit oriented sales controlling and management</li> <li>Evolution from accounting to managing potentials/controlling by indicators</li> <li>Product generation process, product completion process, and product marketing process</li> <li>Controlling at the complex interface between clients, shareholders, and employees</li> <li>Target costing and target investment as real forms of reflection of value creating, target oriented, and future oriented controlling</li> <li>Processes and operative instruments for the improvement of corporate performance and profit (expansive vs. restrictive restructuring, the »Product Business Plan«, central implementation control by means of robustness grades)</li> <li>Cultural aspects of controlling: an international comparison - risk management as a controlling task - knowledge management as a controlling task.</li> </ul>	Several publications by Prof. Dr. U. Claassen (available at the Chair of Controlling).	Studierende, die über die Belegnummern 170763 / 171263 bereits Leistungspunkte erworben haben, können diese Veranstaltung nicht erneut belegen. Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 05.11.2014, 12.11.2014, 10.12.2014, 14.01.2015 und 21.01.2015.

### Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

ist noch zwischen dem ersten und zweiten Veranstaltungsteil festzulegen, da 14-tägige Lehrveranstaltung

## Dezentrale Unternehmenssteuerung

(Managerial Accounting in Decentralized Organizations)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Controlling	6 - 8	170710	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	170710	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 3	170710	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Controlling	1 - 4	170710	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Schöndube	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Schöndube
Qualifikationsziele					
Die Studierenden erlangen vertiefte Einsichten über die Bedeutung von asymmetrischer Information bei der Steuerung von dezentralen Entscheidungen über Anreizverträge. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, zu beurteilen, welche Performancemaße (Bemessungsgrundlagen) für einen Anreizvertrag in unterschiedlichen Problemklassen geeignet sind, um optimale Anreize zu induzieren.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
50.0 %	20.0 %	10.0 %	0.0 %	10.0 %	10.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170710 Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 V)	Do. 14:30 - 16:00 in I-301		Schöndube		Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	Nach einer Auffrischung spieltheoretischer Grundlagen behandelt die Veranstaltung zunächst das Standard-Modell bei hidden action mit dem trade-off zwischen Anreizen und Risikoteilung. Darauf aufbauend wird der Informationsgehalt von Performancemaßen analysiert. Zudem werden multi-task-Anreizprobleme, dynamische Anreizprobleme sowie implizite Anreizverträge behandelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Christensen, P.O./ Feltham, G.A. (2005): Economics of Accounting – Volume II: Performance Evaluation, Boston et al.;</li> <li>Demski, J.S. (2008): Managerial Uses of Accounting Information, 2ed., New York;</li> <li>Laffont, J.J./Martimort, D. (2002): The Theory of Incentives, Princeton, New Jersey.</li> </ul>			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170711 Übung Dezentrale Unternehmenssteuerung (2 Ü)	Do. 16:15 - 17:45 in I-301		Neubert, Schöndube		Deutsch
	Inhalte	Literatur			
	Vertiefung der Inhalte der Vorlesung Dezentrale Unternehmenssteuerung.	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.			
Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015					
Donnerstag 05.02.2015, 14:45 - 15:45					

## Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management

Aufbau		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik	X		
	Gestaltung industrieller Produktionssysteme		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Stochastische Modelle in Produktion und Logistik			X
Seminar	Seminar zu Produktionswirtschaft	X	X	X
	Seminar zum Supply Chain Management		X	
Fakultative Module / Wahlpflichtmodule <sup>1</sup>	Operations Research <sup>2</sup>	X		X
	Airline- und Airport-Management		X	
	Gestaltung industrieller Produktionsprozesse		X	
	Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS	X	X	
	Logistik	X		X
	Prognoseverfahren für Produktion und Logistik			
	Kooperatives Produktengineering (KPE)		X	
	Forschungsprojekt	X		

<sup>1</sup> Voraussichtliches Angebot

<sup>2</sup> Im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieur kann dieses Modul nicht belegt werden.

### Gegenstand

Die Produktionswirtschaft beschäftigt sich als Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre aus einer entscheidungsorientierten Sicht mit den Prozessen und Strukturen der Leistungserstellung in Betrieben. Zu den zahlreichen Fragen, mit denen man sich in der Produktionswirtschaft beschäftigt, gehören z.B. die folgenden: Wo sollte der Standort eines neuen Produktionswerks liegen? Welche Produkte sollten dort für welche Märkte hergestellt werden? Wie sollte man ein Fließband strukturieren, mit dem man ein Produkt in großen Stückzahlen herstellen will? In welcher Reihenfolge sollten die Fahrzeuge eines Paketdienstes die verschiedenen Kunden anfahren? Wieviele Agenten sollte man zu welchem Zeitpunkt in einem Call Center einsetzen? Wie sollte man den Stundenplan einer Schule oder einer Universität gestalten? Wann sollten welche Behandlungen in einem Krankenhaus stattfinden?

### Zielsetzung

Das Ziel der Ausbildung besteht einerseits darin, die Gesetzmäßigkeiten und Mechanismen bedeutender Formen der betrieblichen Leistungserstellung kennenzulernen und die damit verbundenen Entscheidungsprobleme mit wissenschaftlichen (insbesondere mathematischen) Methoden lösen zu können. Es steht also die Einsicht in die mathematische Problemstruktur im Vordergrund. Das Fach richtet sich an alle, die gerne mathematisch arbeiten und Freude an Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik haben.

### Inhalte

In der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« werden zunächst die Grundbegriffe und grundlegenden Gesetze der Wahrscheinlichkeitsrechnung wiederholt und die für Anwendungen der Produktion und Logistik wichtigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen besprochen. Anschließend werden sehr ausführlich die grundlegenden Markow-Modelle der Warteschlangentheorie hergeleitet und in ihrer Anwendung gezeigt. Die Veranstaltung »Operations Research« (Pflichtveranstaltung im B.Sc.-Studiengang »Wirtschaftsingenieur«) behandelt Algorithmen der Optimierungsrechnung für lineare, ganzzahlige und nicht-lineare Optimierungsprobleme, die zur Lösung von Entscheidungsmodellen herangezogen werden. In der Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionssysteme« stehen die Entscheidungen hinsichtlich der Struktur von Produktionssystemen der Sachgüterproduktion im Vordergrund. Dies beinhaltet u.a. Fragen der Produktionssegmentierung, der Fließbandabstimmung und der Bestandsallokation bei stochastischem Materialfluss. Die Veranstaltung »Gestaltung industrieller Produktionsprozesse« betrachtet elementare Prognoseverfahren, grundlegende Probleme und mathematische Entscheidungsmodelle der dynamischen Programmplanung in Supply Chains, der Losgrößen- und Reihenfolgeplanung sowie der Projektplanung und Grundzüge von Advanced Planning Systemen. In der Veranstaltung »Logistik« werden Standortentscheidungen, Entscheidungen über Transporte, Rundreisen und Touren sowie stochastische Lagerhaltungspolitiken betrachtet. In der Veranstaltung »Modellierung mit GAMS« wird die Modellierung algebraisch spezifizierter Entscheidungsmodelle mit einem kommerziellen Modellierungssystem geübt. Über diesen Kanon regelmäßig angebotener Fächer hinaus werden nach Möglichkeit weitere Veranstaltungen zur »Dienstleistungsproduktion«, zur »Prognose in Produktion und Logistik«, zum kooperativen Produktengineering und zum »Airline- und Airport-Management« angeboten, letztere durch Dr. Raoul Hille, den Geschäftsführer des Flughafens Hannover.

### Bezug zu anderen Fächern

Das Vertiefungsfach »Produktionswirtschaft« lässt sich mit verschiedenen Fächern sinnvoll kombinieren. Falls Sie vorhaben, das Fach als Ihr »erstes« Fach zu studieren und sich auch mit dem Gedanken tragen, im Master-Studium den darauf aufbauenden »Major« »Operations Research and Management« zu vertiefen, dann spricht viel dafür, zusätzlich die Fächer »Controlling« und »Wirtschaftsinformatik« zu wählen. Im »Controlling« lernen Sie viel über formale Steuerungssysteme der Unternehmensführung und in der »Wirtschaftsinformatik« behandeln Sie die IT-Systeme, ohne die eine moderne »Produktionswirtschaft« nicht arbeiten kann.

Generell eignet sich das Fach »Produktionswirtschaft« besonders gut zur Kombination mit den folgenden Fächern:

- Controlling
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftstheorie
- ggf. Marketing
- ggf. Personal und Arbeit
- ggf. Unternehmensführung und Organisation

**Basisliteratur**

Günther, H.-O. und Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 8. Auflage Berlin et al. (Springer) 2009.

**Verantwortlichkeit**

Prof. Dr. Stefan Helber

## Seminar zu Produktionswirtschaft

(Seminar on Production Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171117	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171117	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171117	4	120 / 56 / 64
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171117	5	150 / 56 / 94

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Seminarleistung	Prof. Dr. Helber	Seminar, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Operations Management aus internationalen Fachzeitschriften mit eigenen Worten sachgerecht darstellen und kritisch hinterfragen. Sie können das zugrundegelegte Problem kennzeichnen, in den wissenschaftlichen Kontext einordnen, die verwendeten Lösungs- und Analysemethoden darstellen und begründen. Sie können diese Darstellung ggf. anhand selbst gewählter Beispiele verdeutlichen und Entwicklungsmöglichkeiten darstellen.

### Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	30.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %

### Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171117 Seminar zu Produktionswirtschaft (2 S)	Blockveranstaltung	Kellenbrink	Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Bemerkungen</b>
Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.			Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171128 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 V/Ü)	Blockveranstaltung	Kellenbrink	Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>
In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.		G. Disterer (2011) Studienarbeiten schreiben, 6. Auflage, Springer Verlag.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich. <a href="#">Link: Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.</a>

### Bemerkungen

Bitte beachten Sie die Veranstaltung "Einführung in das wissenschaftlichen Arbeiten."

## Seminar zum Supply Chain Management

(Seminar on Supply Chain Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171127	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171127	5	125 / 56 / 69
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171127	4	120 / 56 / 64
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171127	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Helber	Seminar, Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Operations Management aus internationalen Fachzeitschriften mit eigenen Worten sachgerecht darstellen und kritisch hinterfragen. Sie können das zugrundegelegte Problem kennzeichnen, in den wissenschaftlichen Kontext einordnen, die verwendeten Lösungs- und Analysemethoden darstellen und begründen. Sie können diese Darstellung ggf. anhand selbst gewählter Beispiele verdeutlichen und Entwicklungsmöglichkeiten darstellen.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
25.0 %	30.0 %	5.0 %	10.0 %	10.0 %	20.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171127 Seminar zum Supply Chain Management (2 S)	Blockveranstaltung		Lagershausen		Deutsch
	Inhalte				Bemerkungen
	Das Seminar wird inhaltlich auf die Vertiefungsvorlesungen des Faches Produktionswirtschaft ausgerichtet. Die Teilnehmer am Seminar sollten mindestens zwei vertiefende Vorlesungen erfolgreich besucht haben. Die Seminarthemen und weitere Informationen zur Themenvergabe werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.				Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171129 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 V/Ü)	Mo. 09:15 - 10:45 in I-332		Kayser		Deutsch
	Inhalte		Literatur	Bemerkungen	
	In der Veranstaltung werden die Methoden und Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens inklusive des Verfassens und Präsentierens von Hausarbeiten erläutert und der Umgang mit den zentralen Informationsquellen vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, konkrete Fragen insbesondere bei der Bearbeitung von Hausarbeiten zu erörtern.		G. Disterer (2011) Studienarbeiten schreiben, 6. Auflage, Springer Verlag.	Die Veranstaltung wird allen empfohlen, die an einem Seminar des Instituts teilnehmen. Kein Erwerb von Leistungspunkten möglich. Link: <a href="#">Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.</a>	

## Airline- und Airportmanagement

(Airline- and Airport-Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171115	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171115	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171115	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171115	5	150 / 28 / 122

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung	Prof. Dr. Helber

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können rechtliche und technische Rahmenbedingungen der Gestaltung von Systemen und Prozessen des Luftverkehrs erläutern und mit den Entscheidungstatbeständen des Managements von Fluggesellschaften und Flughäfen verknüpfen.

### Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %

### Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171115 Airline- und Airport-Management (2 V)	Mo. 14:30 - 16:00 in II-013	Hille	Deutsch
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen
	Im heutigen deregulierten Wettbewerbsumfeld arbeiten die führenden Luftfahrtunternehmen mit modernsten betriebswirtschaftlichen Methoden. Neben einem fokussierten Einblick in Teilgebiete der Luftfahrt werden Gestaltungsmöglichkeiten des Airline- und Airport-Managements aufgezeigt.	In der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen verteilt.	Für das Verständnis der Veranstaltung sind nicht zwingend spezielle andere Veranstaltungen Voraussetzung. Solide betriebswirtschaftliche Grundlagen werden jedoch erwartet; erste juristische und/oder technische Kenntnisse sind hilfreich. Studierende, die in der Vergangenheit bereits Leistungspunkte über die Belegnummern 170752, 171152 oder 171252 erworben haben, können die Veranstaltung nicht erneut belegen. Link: <a href="#">Airport-Management</a>

### Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Montag 09.02.2015, 14:45 - 15:45

## Gestaltung industrieller Produktionsprozesse

(Production Processes)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171105	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171105	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171105	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171105	5	150 / 28 / 122

Voraussetzungen für die Teilnahme	Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine	Klausur (60 Min.)	Jun.-Prof. Dr. Sahling	Vorlesung	Prof. Dr. Helber

### Qualifikationsziele

Die Studierenden können verschiedene Entscheidungsfelder der Gestaltung industrieller Produktionsabläufe inhaltlich kennzeichnen und formal modellieren. Sie können erläutern, wie diese Entscheidungsfelder vom jeweiligen Typ des Produktionssystems abhängen.

### Kompetenzfelder

Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
30.0 %	20.0 %	20.0 %	10.0 %	10.0 %	10.0 %

### Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015

Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)	Sprache
171105 Gestaltung industrieller Produktionsprozesse (2 V)	Mo. 11:00 - 12:30 in II-013	Sahling	Deutsch
	<b>Inhalte</b>	<b>Literatur</b>	<b>Bemerkungen</b>
	In der Veranstaltung werden verschiedene operative Entscheidungsprobleme der Gestaltung industrieller Produktionsprozesse im Bereich der Sachgüterproduktion behandelt. Dazu gehören insbesondere Fragen der Planung von Überstunden und Lagerbeständen, der Planung von Losgrößen und Reihenfolgen sowie der Produktionssteuerung. Ferner werden die konzeptionellen Grundlagen verschiedener Ansätze zur Produktionsplanung und -steuerung behandelt.	Im Laufe der Veranstaltung wird ein detailliertes Skript zur Verfügung gestellt.	Die Veranstaltung setzt in weiten Teilen elementare Kenntnisse quantitativer Methoden voraus, die in der Veranstaltung »Operations Research« angeboten werden. Daher wird dringend empfohlen, diese Veranstaltung vorher zu hören. Es ist auch möglich, die Inhalte der Veranstaltung "Operations Research" über den aufgezeichneten Videostream und die ausgegebenen Übungsblätter aus dem Sommersemester zu studieren. Eine (Wiederholungs-)Klausur zum "Operations Research" findet zur Semestermitte statt.

### Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015

Montag 09.02.2015, 11:15 - 12:15

## Gestaltung industrieller Produktionssysteme

(Production Systems)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	7 - 7	171103	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171103	5	125 / 56 / 69
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	2 - 2	171103	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171103	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Helber	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden können komplexe Produktionssysteme mit einem nicht-linearen Materialfluss durch Anwendung analytischer Modelle der Warteschlangentheorie hinsichtlich der Ausprägung logistischer Kenngrößen quantitativ analysieren und die Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen zur Systemgestaltung abschätzen.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20,0 %	20,0 %	20,0 %	10,0 %	10,0 %	20,0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171103 Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 V)	Do. 11:00 - 12:30 in VII-005	Helber		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	Die Veranstaltung ist der Modellierung und Analyse von Produktionssystemen durch Modelle der Warteschlangentheorie gewidmet. Grundlage der Veranstaltung ist das Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag). Einige Exemplare des Buches sind im Handapparat sowie in der Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek am Königsworther Platz erhältlich. Im Buch von Curry & Feldman finden sich zahlreiche Übungsaufgaben, von denen viele vorlesungsbegleitend zu lösen sind. Die Lösung dieser Übungsaufgaben erfordert oft den Einsatz kleiner Programme, die vom Institut bereitgestellt werden und die unter der frei verfügbaren Software SCILAB laufen. Hilfestellung zur Lösung der Übungsaufgaben und zur Arbeit mit SCILAB erhalten Sie im freiwilligen ergänzenden Tutorium zur Vorlesung. Zu der Vorlesung gibt es einen Video-Stream. Die Aufnahmen der Vorlesung aus dem vergangenen Jahr sind auch noch online verfügbar. Darüber hinaus wird auch die Modellierung und Analyse von Produktionssystemen mit kommerzieller Software zur diskreten, ereignisorientierten Simulation behandelt.	Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet.		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171104 Übung zu Gestaltung industrieller Produktionssysteme (2 Ü)	Mi. 18:15 - 19:45 in I-233	Heinze		Deutsch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	In dem Tutorium werden Hilfestellungen zur Lösung ausgewählter Übungsaufgaben aus dem Buch »Manufacturing Systems Modeling and Analysis« von Guy L. Curry und Richard M. Feldman (Berlin Heidelberg 2009, Springer-Verlag) gegeben. Zudem werden Hilfestellungen zur Analyse von Produktionssystemen mittels kommerzieller Software zur diskreten, ereignisorientierten Simulation gegeben.	Curry, Guy L. und Richard M. Feldman (2009) Manufacturing Systems Modeling and Analysis, Berlin Heidelberg (Springer).	Von den Teilnehmern wird die sichere Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung »Stochastische Modelle in Produktion und Logistik« aus dem Sommersemester erwartet. Link: <a href="http://Alle%20Unterlagen%20werden%20bei%20studip.de%20bereitgestellt">Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt</a> .		
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Donnerstag 05.02.2015, 11:15 - 12:15					

## Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS

(Modeling and solving optimization problems with GAMS)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	6 - 8	171173	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171173	5	125 / 56 / 69
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 3	171173	4	120 / 56 / 64
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Produktionswirtschaft / Operations Management	1 - 4	171173	5	150 / 56 / 94
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Hausarbeit	Jun.-Prof. Dr. Sahling	Vorlesung, Übung	Prof. Dr. Helber
Qualifikationsziele					
Die Studierenden können die kommerzielle algebraische Modellierungssprache GAMS zur Implementierung von Entscheidungsmodellen einsetzen. Sie können daran gekoppelten Solver zur Lösung der Modelle verwenden und die Lösungsergebnisse sachgerecht interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, die Modelle unter Verwendung allgemeiner Parameter und Mengen skalierbar zu gestalten und die konkreten Daten von der abstrakten Modellstruktur zu trennen. Sie können letztlich Datenimporte und -exporte etwa zu Tabellenkalkulationsprogrammen über geeignete Schnittstellen vornehmen. Die erworbenen Kenntnisse werden durch die Bearbeitung einer Fallstudie demonstriert.					
Kompetenzfelder					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	10.0 %	20.0 %	15.0 %	20.0 %	15.0 %
Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171173 Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 V)	Fr. 14:30 - 17:45 (14-tägig) in I-233	Burmeister, Kasper		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	In der Veranstaltung sollen Sie lernen, abstrakt dargestellte betriebswirtschaftliche Optimierungsprobleme eigenständig in GAMS zu modellieren und ggf. geeignete Lösungsverfahren für diese Probleme zu implementieren. Dabei werden in der Vorlesung die folgenden Inhalte behandelt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktion kommerzieller Modellierungssoftware für die Lösung von Entscheidungsmodellen</li> <li>• Abbildung von Indizes, Parametern und Entscheidungsvariablen</li> <li>• Trennung von Modell und Datensatz</li> <li>• Anwendungen zur Produktionsplanung, Standortplanung etc.</li> </ul> Die Veranstaltung mischt kontinuierlich Vorlesungselemente mit der betreuten Bearbeitung von Übungsaufgaben. Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs die Beherrschung des Stoffs der Veranstaltung "Operations Research". Diesen Stoff können sich die Teilnehmer auch vorab über den Videostream der Vorlesung aus dem Sommersemester (via Stud.IP) und die Lösung der bereitgestellten Aufgabenblätter erarbeiten.	Als Prüfungsleistung ist eine Hausarbeit vorgesehen. Dazu erhalten Sie nach Abschluss der Veranstaltung ein Optimierungsproblem, welches Sie in einem vorgegebenen Zeitraum eigenständig in GAMS implementieren und schriftlich dokumentieren sollen.  Link: <a href="#">Alle Unterlagen werden bei studip.de bereitgestellt.</a>			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171178 Übung zu Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS (2 Ü)	Fr. 12:45 - 14:15 in I-233	Burmeister, Kasper		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	Vertiefende Beschäftigung mit den Inhalten der Vorlesung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS«.	Diese Veranstaltung ergänzt die Veranstaltung »Modellierung und Lösung betriebswirtschaftlicher Optimierungsprobleme mit GAMS« (171173 /172273) und wird zum Teil geblockt angeboten und zum Teil am Anfang des Semesters.			

## Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation

Aufbau		SoSe 2014	WS 14/15	SoSe 2015
Obligatorische Module (PO 2006)	Unternehmensführung I	X		
	Unternehmensführung II		X	
Pflichtmodul (PO 2012)	Unternehmensführung I			X
Seminar	Seminar			X
	Seminar Internationales Management in Kooperation mit der Continental AG	X		X
	Seminar Entrepreneurship, Netzwerke und Kontext	X		
	Seminar Startup Wochenende	X		
	Seminar Organizational Behavior		X	
	Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both		X	
	Seminar Social Network Theory		X	
	Seminar Startup Lab		X	
	Fakultative Module / Wahlpflichtmodule <sup>1</sup>	Innovationsmanagement	X	
	Sustainability Management and Corporate Social Responsibility	X		
	Unternehmensentwicklung und Change Management		X	
	Controlling und Wertschöpfungskette / Controlling and Value Generation Chain	X		
	Grundlagen Entrepreneurship I		X	
	Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht		X	
	International Business and Management		X	
	Grundlagen Entrepreneurship II	X		X
	(Corporate) Social Entrepreneurship			X

<sup>1</sup> Voraussichtliches Angebot

### Gegenstand

Innovationsfähigkeit sowie die glaubhafte und nachhaltige Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung sind elementare Bestandteile einer erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Unternehmensführung. Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, neben der Konzentration auf die elementaren, klassischen organisationstheoretischen Ansätze und Fragestellungen der Unternehmensführung, gerade diese zwei zentralen Schwerpunkte zu fokussieren. Ausgewählte Themen innerhalb dieser insgesamt drei Schwerpunkte sind die Soziale Netzwerkforschung (Social Networks, Social Capital & Social Liabilities), Organisationales Lernen sowie Wissenstransfer und -genese. In direktem Zusammenhang mit Wissenstransfer und -genese werden Fragen des Innovationsmanagement adressiert – hier interessieren insbesondere Fragen des Corporate Venturing und soziale Innovationen. Im Rahmen der (sozialen) Innovationsfragen werden die Themen Corporate Sustainability Management und Social Entrepreneurship voran getrieben.

### Zielsetzung

Das Institut für Unternehmensführung und Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, in den zuvor beschriebenen Themen- und Forschungsgebieten erstklassige, internationale *Forschung* zu betreiben. Dazu arbeiten wir gerne in nationalen und internationalen Kooperationen mit anderen Universitäten, wissenschaftlichen Einrichtungen, Unternehmen und Stiftungen. Die Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlichen wir zum einen in international anerkannten, wissenschaftlichen Fachzeitschriften und machen Sie zum anderen der unternehmerischen und politischen Praxis in Form von Beratung und Expertengesprächen sowie den Studierenden in Form von aktueller, angewandter *Lehre* zugänglich.

- *Forschung*: Die Forschung des Instituts in den oben dargestellten Schwerpunkten Organisation, Innovation und Nachhaltigkeit ist stark empirisch geprägt. Das bedeutet, dass in der methodischen Herangehensweise sowohl auf theoriegeleitete, großzahlige, Hypothesen testende als auch auf explorative, Theorien und Hypothesen generierende empirische Ansätze Wert gelegt wird. Oft kombinieren wir in der Datenerhebung standardisierte Befragungen mit qualitativen orientierten Methoden wie qualitativen Interviews und der Erhebung von Fallstudien (Mixed-Methods Approach).
- *Lehre*: Im Rahmen des Lehrangebots hat sich das Institut für Unternehmensführung und Organisation zum Ziel gesetzt, den Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden zur Lösung von Problemen in der Unternehmensführung im Allgemeinen und den zuvor genannten innovativen und nachhaltigen Dimensionen dieser Aufgaben im Besonderen zu vermitteln. Sie werden hierbei sowohl zu eigenständigem Arbeiten in Form praxisnaher Umsetzung der erlernten Inhalte an realen und fiktiven Fallstudien als auch zu tiefergehender Forschung anhand ausgesuchter, aktueller Fragestellungen motiviert und angeleitet. Indem die Studierenden (z.B. in Seminaren) an der Konzeption oder Erhebung im Rahmen der Forschung beteiligt werden,

erhalten sie Einblick in unternehmerische Prozesse und trainieren gleichzeitig relevante Forschungsmethoden. In der Vermittlung von Lehrinhalten bedienen wir uns gerne innovativer Methoden der Wissensvermittlung, wie z.B. online basierter, strategischer Planspiele, modularer Video Cases und interaktiver Gruppenarbeiten.

#### Inhalte

##### **Unternehmensführung I:**

Dieses Pflichtmodul beschäftigt sich mit grundlegenden Ansätzen, Theorien und Funktionen der Unternehmensführung und der Organisation und gibt einen Überblick über das Fach.

##### **Unternehmensführung II:**

*Unternehmensführung II* befasst sich daran anknüpfend mit Ansätzen des Strategischen Managements.

##### **Innovationsmanagement:**

Für Unternehmen gilt es heutzutage permanent neuartiger Produkte oder Dienstleistungen hervorzubringen und dabei gleichzeitig das routinierte, erfolgreiche Tagesgeschäft voran zu treiben. Dies erfordert in Unternehmen eine spezifische Ausgewogenheit entsprechender Strukturen und Prozesse.

##### **Sustainability Management and Corporate Social Responsibility:**

Sozial verantwortliches Handeln rückt auch für Unternehmen immer stärker in den Fokus und wird Teil ihrer zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit. Die Veranstaltung *Sustainability Management and Corporate Social Responsibility* befasst sich mit Konzepten und Anwendungsbeispielen zur nachhaltigen Unternehmensführung.

##### **Unternehmensentwicklung und Change:**

Das fakultative Modul *Unternehmensentwicklung und Change* thematisiert, wie sich Unternehmen im Zeitverlauf entwickeln bzw. gezielte Entwicklung verläuft und mit wie erfolgreiches Veränderungsmanagement, insbesondere im Falle von Krisen- und Turnaround-Management gestaltet werden kann.

##### **Grundlagen Entrepreneurship I und II:**

Die Veranstaltung vermittelt die grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung.

##### **Gründungsfinanzierung- und Gründungsrecht:**

Die Veranstaltung vermittelt die relevanten Finanzierungsarten, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist. Darüber hinaus können die Teilnehmer relevante rechtliche Fragestellungen einschätzen.

##### **International Business Management:**

Die Studenten sind nach Abschluss der Veranstaltung mit den grundlegenden Theorien im Themenbereich International Management vertraut und sind in der Lage, praxisnahe Probleme aus den Bereichen Strategie, Organisation, Personal & Führung etc. selbstständig zu lösen.

Die Veranstaltungen sind unabhängig von ihrem inhaltlichen Zusammenhang modular aufgebaut und können daher in unterschiedlicher Reihenfolge gehört werden.

Im Rahmen des *Seminarangebots* werden die Seminare Business Strategy Game, Internationales Management mit der Continental AG, (Social) Entrepreneurship, Social Network Theory, Organizational Learning sowie Start Up Lab angeboten.

Zur sinnvollen Ergänzung des Seminarangebotes und zur erfolgreichen Gestaltung von Abschlussarbeiten wird semesterweise ein *Kolloquium zum wissenschaftlichen Arbeiten* angeboten.

#### **Bezug zu anderen Fächern**

Das Fach Unternehmensführung und Organisation weist mit folgenden Fächern Überschneidungen auf:

- Personal und Arbeit
- Marketing
- Non Profit und Public Management
- Entwicklungs- und Umweltökonomik

#### **Basisliteratur**

Entsprechende Literaturangaben sind den Veranstaltungsankündigungen zu entnehmen.

#### **Verantwortlichkeit**

Prof. Dr. Christiana Weber

## Seminar Organizational Behaviour

(Seminar Organizational Behaviour)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171231	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171231	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171231	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171231	5	150 / 84 / 66
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Students will learn to theoretically and/or empirically analyze a specific issue concerning "Organizational Behaviour". Students will elaborate this issue according to scientific fundamentals within the context of a seminar paper and will present their results within a presentation. This proceeding will enable the students to reflect on the learned contents and to apply them based on case studies.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171231 Seminar Organizational Behaviour (2 S)	Blockveranstaltung	Sterzing		Deutsch/ Englisch	
	Inhalte	Literatur			
	Organizational Learning and knowledge remain an ongoing popularity in organizational theory and management literature. In addition, they are more and more applied to an inter-organizational perspective. This holds as organizations increasingly face the need to collaborate in strategic alliances, networks or other kinds of cooperation to defend or expand their market positions. The seminar will cover topics to research different types and different levels of learning theories as well as exactly these inter-organizational approaches which allow a deeper insight into opportunities and risks from different lenses. During the kick-off meeting, a list of topics will be handed out. Each topic shall be assigned to one student.	All presentations in the seminar are based on specific publications (more information will be provided during the kick-off meeting). They need to be procured by the contributors themselves. Those presenting should introduce the question or issue, bring it in line with the state of research, explain the method applied and carry out a critical appraisal of the findings. The presenters are expected to use secondary literature. Nähere Informationen werden im Kick-off Meeting (Fr. 24.10.2014 12:45-14:15 im I-112) bekannt gegeben.			
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Blockveranstaltung und	Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch	
	Inhalte	Bemerkungen			
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln. 3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory). 4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).	Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben. Link: <a href="#">Ankündigung auf der Institutswebsite</a>			

## Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both

(Seminar Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171227	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171227	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171227	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171227	5	150 / 84 / 66
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung des "Commercial and/or Social Entrepreneurship" theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernete zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	30.0 %	0.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171227 Seminar Social and Commercial Entrepreneurship (2 S)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)	Lambrich		Deutsch	
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)	Leonardy			
	<b>Inhalte</b>	<b>Literatur</b>	<b>Bemerkungen</b>		
	Apple, My Müsli oder Vapiano sind kommerzielle Unternehmen, die bestehende gesellschaftliche Strukturen mit innovativen Lösungen aufgebrochen haben. Infolgedessen haben sie signifikant zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Märkte sowie des Konsumverhaltens ihrer Zielgruppen beigetragen. Analog nutzen Sozialunternehmen wie die Grameen Bank von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yununs Marktmechanismen und schaffen ökonomische Anreize mit Hilfe sozialer Innovationen. Im Gegensatz zu kommerziellen Unternehmen adressieren drängende soziale oder ökologische Fragen. Ihr Ziel: Universelle und dauerhafte Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme - etwa in den Bereichen Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte. Im Rahmen des Seminars »Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both« werden diese beiden Konzepte innerhalb verschiedener Gruppen erörtert. In einem weiteren Schritt erfolgt ein gegenüberstellender, thematischer Vergleich von jeweils einem Studierenden aus jeder Gruppe, bei dem Gemeinsamkeiten und Unterschiede entlang des »Entrepreneurship-Prozesses« herausgearbeitet werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austin et al., 2006. Social and Commercial Entrepreneurship: Same, Different, or Both? Entrepreneurship Theory &amp; Practice, January, 1-22.</li> <li>Dacin et al., 2010. Social Entrepreneurship: Why we don't need a new theory and how we move forward from here. Academy of Management Perspectives, August, 37-57.</li> <li>Shane &amp; Venkataraman, 2000. The promise of entrepreneurship as a field of research. Academy of Management Review, 25, 1, 217-226.</li> <li>Venkataraman, 1997. The distinctive domain of entrepreneurship research. Advances in Entrepreneurship, Firm Emergence and Growth, 3, 119-138.</li> </ul>	Die Kick-off Veranstaltung zum dem Seminar fand bereits statt: Einführung ins Thema, Verteilung der Seminarthemen, Kommunikation der Richtlinien. Abschlusspräsentation am 20. und 21. November in Raum I-112, Abgabe der Seminararbeiten 14 Tage nach der Präsentation. Link: <a href="#">Institutswebsite</a>		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171205 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Blockveranstaltung und	Friedemann, Kröger, Lambrich, Schwerdtfeger		Deutsch	
	<b>Inhalte</b>	<b>Bemerkungen</b>			
	1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation 2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer	Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut			

wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten.

Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln.

3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory).
4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).

für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben.

Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben.

Link: [Ankündigung auf der Institutswebsite](#)

## Seminar Social Network Theory

(Seminar Social Network Theory)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171237	4	120 / 84 / 36
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171237	5	125 / 84 / 41
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171237	4	120 / 84 / 36
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171237	5	150 / 84 / 66
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar, Kolloquium	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden lernen, eine spezifische Fragestellung der sozialen Netzwerkforschung theoretisch und/oder empirisch zu analysieren. Die Studierenden bearbeiten diese Fragestellung nach wissenschaftlichen Grundsätzen im Rahmen einer Seminararbeit und stellen ihre Ergebnisse anschließend in einem Vortrag vor. Dies ermöglicht den Studierenden, das Erlernete zu reflektieren und anhand von Fallbeispielen anzuwenden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
20.0 %	20.0 %	10.0 %	30.0 %	10.0 %	10.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171237 Seminar Social Network Theory (2 S)	Blockveranstaltung (Gruppe 1)	Friedemann		Deutsch/	
	Blockveranstaltung (Gruppe 2)	Schwerdtfeger		Englisch	
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
	<p>Unter sozialen Netzwerken werden häufig vor allem Internetplattformen zur Vernetzung von und mit anderen Personen verstanden. Auch wenn diese Netzwerke ein gutes bildliches Verständnis des Untersuchungsgegenstands sozialer Netzwerke geben, geht die Theorie doch weit darüber hinaus. Soziale Netzwerke finden sich in der Gesellschaft in mannigfaltiger Form wieder, so auch in der Betrachtung von Unternehmen.</p> <p>Auf einer Unternehmensebene (intra-organisational) lassen sich insbesondere Netzwerke auf Team- und Individualebene und ihre Auswirkungen auf den Wissenstransfer, -generierung sowie verschiedenste Maße der Performance betrachten.</p> <p>Eine weitere zentrale Betrachtungsebene geht über das soziale System eines Unternehmens hinaus und analysiert Netzwerke zwischen Unternehmen (inter-organisational) und die dort entstehenden Potenziale für Wissenstransfer, -generierung sowie verschiedenste Maße des Unternehmenserfolges wie z.B. Wettbewerbschancen.</p> <p>Diese zwei zuvor genannten Ebenen sollen in zwei Studierendenruppen behandelt werden. Hierbei werden innerhalb der genannten Netzwerke zentrale Konstrukte wie <i>Social Capital</i> (SC) und <i>Social Liabilities</i> (SL) beleuchtet. Die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten, als auch Vor- und Nachteile, die durch Netzwerke auf beider Ebenen entstehen, sollen durch die Vorstellung der Gruppenarbeiten thematisiert und einander gegenübergestellt werden.</p> <p>Das Seminar ermöglicht nicht nur wirtschaftliche Vorgänge und die Erlangung von Wettbewerbsvorteilen aus einer neuen Perspektive zu beleuchten, sondern auch das eigene (professionelle) Umfeld.</p>	<p>Auf die Seminargruppen und -themen zugeschnittene Literatur wird in der Kick-Off Veranstaltung bekannt gegeben. Einführende Literatur bei Interesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Burt, R. S. (2005). <i>Brokerage &amp; Closure</i>. Oxford University Press, New York.</li> <li>• Coleman, J. S. (1990). <i>Foundations of Social Theory</i>. Harvard University Press, Cambridge.</li> <li>• Inkpen, A. C. &amp; Tsang, E. W. (2005). <i>Social capital, networks, and knowledge transfer</i>. <i>The Academy of Management Review</i>, 30 (1), 146 – 165.</li> <li>• Tsai, W. &amp; Ghoshal, S. (1998). <i>Social Capital and Value creation: The Role of Intrafirm Networks</i>. <i>The Academy of Management Journal</i>, 41 (4), 464 – 476.</li> <li>• Uzzi, B. (1997). <i>Social Structure and Competition in Interfirm Networks: The Paradox of Embeddedness</i>. <i>Administrative Science Quarterly</i>, 42 (1), 35 – 67.</li> </ul>	<p>Nach einer Einführung in die Thematik in einer Kick-Off Veranstaltung (bereits im vorhergehenden Semester), werden die Teilnehmer der Gruppen jeweils in einer betreuten Einzelarbeitsphase ihre zugewiesenen Themen in einer schriftlichen Arbeit ausformulieren. Während einer Blockveranstaltung werden die Ausarbeitungen den übrigen Seminarteilnehmern präsentiert und gemeinsam diskutiert.</p>		
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171205 Einführung in	Blockveranstaltung und	Friedemann, Kröger, Lambrich,		Deutsch	

wissenschaftliches Arbeiten (4 K)	Schwerdtfeger	
	Inhalte	Bemerkungen
	<p>1. Recherche und Zitation: Im ersten Teil werden folgende Themenbereiche bearbeitet: Literaturverwaltung mit Citavi, Datenbanken, wissenschaftliche Websites, Quellenrecherche, Zitation</p> <p>2. Storytelling: Im zweiten Teil steht das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Vordergrund. Zunächst wird kurz auf die formalen Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit eingegangen. Meist gestaltet es sich jedoch als schwierig, ein Thema zu formulieren und einzugrenzen, eine adäquate Forschungsfrage sowie Gliederung zu entwickeln und diese in der gesamten Arbeit stringent einzuhalten. Dieses Kolloquium soll Ihnen entsprechende Inhalte vermitteln.</p> <p>3. Qualitative Forschungsmethoden: Im dritten Teil stehen die Grundlagen und Theorien qualitativer Forschung im Vordergrund. In dem Zusammenhang werden verschiedene qualitative Forschungsmethoden vorgestellt (z.B. Case Study, Grounded Theory).</p> <p>4. Quantitative Forschungsmethoden: Im vierten Teil werden die Grundlagen quantitativer Forschungsmethoden behandelt. Dazu gehören wichtige Excel-Funktionen, multivariate Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Logistische Regression (t.b.d. Faktorenanalyse, Clusteranalyse).</p>	<p>Die Teilnahme an den zu den Seminaren angebotenen Kolloquien zur Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten wird allen Studierenden, die am Institut für Unternehmensführung und Organisation eine Seminar- oder Abschlussarbeit schreiben wollen, sehr empfohlen. Leistungspunkte werden im Rahmen des jeweiligen Seminars erworben. Das Kolloquium findet an verschiedenen Blocktagen statt. Diese werden noch bekanntgegeben. Link: <a href="#">Ankündigung auf der Institutswebsite</a></p>

## Seminar Startup Lab

(Seminar Startup Lab)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Seminar	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171220	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171220	5	125 / 28 / 97
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171220	4	120 / 28 / 92
Seminar	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171220	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Seminarleistung	Prof. Dr. Weber	Seminar	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Kurses den Customer Development Prozess und sind in der Lage eine erste Idee zum ausgereiften Geschäftsmodell zu entwickeln.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
0.0 %	0.0 %	50.0 %	25.0 %	25.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171220 Seminar Startup Lab (2 S)	Mi. 12:45 - 14:15 in I-442 (Gruppe 1)		Kulins		Deutsch
	Mi. 12:45 - 14:15 in I-332 (Gruppe 2)		Fischer		
	Inhalte	Literatur	Bemerkungen		
Der Kurs bietet Studenten aller Fachrichtungen die Möglichkeit ihre eigene Geschäftsidee zu testen und schrittweise in den Markt einzuführen. Dabei verbringen die Teilnehmer einen Großteil ihrer Zeit in Gesprächen mit potentiellen Kunden, Partnern und Wettbewerbern, um im Anschluss diese Erkenntnisse in erste Prototypen einfließen zu lassen und im Markt zu testen. Die Ergebnisse der Gespräche und deren Auswirkungen auf die einzelnen Geschäftsmodellkomponenten werden jede Woche präsentiert.	Blank, Dorf (2012): The Startup Owner's Manual: The Step-By-Step Guide for Building a Great Company, K & S Ranch. Osterwalder, Pigneur (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers, John Wiley & Sons.	Der Kurs richtet sich vorwiegend an Teams mit einer ersten Geschäftsidee, so dass nur in Ausnahmefällen auch Alleinunternehmer zugelassen werden. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten ist eine Anmeldung über <a href="http://www.startup-lab.de">www.startup-lab.de</a> zwingend erforderlich. Wir freuen uns auf euch! Link: <a href="http://www.startup-lab.de">www.startup-lab.de</a>			

## Grundlagen Entrepreneurship I

(Foundations of Entrepreneurship I)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	6 - 8	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171255	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Arbeitsökonomik	1 - 3	171555	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171255	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171255	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studenten haben nach Abschluss der Veranstaltung grundlegende Konzepte der Entrepreneurship-Forschung verstanden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	0.0 %	20.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171255 / 171555 Grundlagen Entrepreneurship I (2 V)	Di. 18:15 - 19:45 in I-301		Fischer, Kulins		Deutsch
	<b>Inhalte</b>			<b>Literatur</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entrepreneurship und dessen Prozesse</li> <li>• Unternehmerpersönlichkeit, Gründungsprozess neuer Unternehmen, Zusammenhang zwischen Kreativität, Innovation und Entrepreneurship</li> <li>• Unternehmensgründung</li> <li>• Umsetzung eines Businessplans</li> <li>• Konzeptionellen Grundlagen und das Verständnis einer ganzheitlichen Sichtweise der Unternehmensführung</li> <li>• Methoden und Instrumenten der Planung und Organisation</li> <li>• Entscheidungsmodelle in ausgewählten Funktionsbereichen und unterschiedlichen Phasen der Unternehmensentwicklung</li> <li>• Gründungsfinanzierung und Exit-Strategien</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fueglistaller, Müller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle - Umsetzung - Perspektiven Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Gabler Verlag.</li> <li>• Baron (2012): Entrepreneurship: An Evidence-based Guide, Edward Elgar Publishing.</li> <li>• Gartner, Bellamy (2009): Enterprise!, Cengage Learning Emea.</li> </ul>	
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 18:30 - 19:30					

## Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht

(Finance and Law for Small and Medium Enterprises)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	6 - 8	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171253	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 3	170553	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171253	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Finanzmärkte / Bank- und Finanzwirtschaft	1 - 4	170553	5	150 / 28 / 122
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171253	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studenten kennen nach Abschluss der Veranstaltung alle relevanten Finanzierungsarten und sind in der Lage zu beurteilen, welche Vor- und Nachteile bestehen und welche Finanzierungsart für das eigene Gründungsvorhaben geeignet ist.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
60.0 %	0.0 %	30.0 %	5.0 %	5.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
170553 / 171253 Gründungsfinanzierung und Gründungsrecht (2 V)	Di. 12:45 - 14:15 in I-401		Demirtas		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Finanzierungsarten (u.a. Crowdfunding, Business Angel, Venture Capital) von jungen Unternehmen in verschiedenen Finanzierungsphasen</li> <li>Exit-Strategien (z.B. Unternehmensverkauf, Liquidation)</li> <li>Rechtliche Anforderungen von und für Gründungsunternehmen (z.B. Geistig/gewerbliche Unternehmenswerte im Wettbewerb)</li> <li>Vorträge von Praktikern (Business Angel, Venture Capitalist, Corporate Venture Capital, etc.)</li> </ul>		Fueglistaller, Volery (2012): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven, Springer-Gabler Beck, Ralf (2012) : Crowdfunding: Die Investition der Vielen, Amazon Distribution Volkmann, Tokarski (2009): Entrepreneurship: Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Uni-Taschenbücher Brettel, Rudolf, Witt (2005): Finanzierung von Wachstumsunternehmen: Grundlagen - Finanzierungsquellen - Praxisbeispiele, Gabler Verlag		
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 13:00 - 14:00					

## International Business and Management

(International Business and Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171230	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171230	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171230	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171230	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
The lecture as well as the exam will be in English.		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
After absolving the lecture, students are acquainted with the fundamental theories of international management and are able to solve practically relevant issues concerning topics like strategy, organization, human resources & leadership, etc.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171230 International Business and Management (2 V)	Mi. 07:30 - 09:00 in I-301		Sterzing		Deutsch
	<b>Inhalte</b>				<b>Literatur</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Globalization and internationalization</li> <li>• National and conceptual fundamentals</li> <li>• Theories of internationalization</li> <li>• Strategies of internationalization</li> <li>• Organization of international ventures</li> <li>• Human resources &amp; leadership in international ventures</li> <li>• Organizational culture in international ventures</li> <li>• Case studies and guest lectures.</li> </ul>				Folgt in der ersten Vorlesung.
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Mittwoch 11.02.2015, 07:45 - 08:45					

## Unternehmensentwicklung und Change Management

(Organisational Development and Change Management)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	6 - 8	171214	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171214	5	125 / 28 / 97
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 3	171214	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171214	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden kennen relevante Theorien und Modelle des Change Managements sowie der Organisations- und Unternehmensentwicklung und können diese voneinander abgrenzen sowie deren Relevanz im wirtschaftlichen Gesamtkontext einordnen. Sie sind in der Lage, die Kernprozesse, Wechselwirkungen sowie Herausforderungen, die mit dem Wandel von Unternehmen verbunden sind, zu erkennen. Die Studierenden können darauf aufbauend adäquate Konzepte und Instrumente der Analyse auswählen und auf gegebene Praxisbeispiele und Simulationen realer Unternehmensszenarien anwenden.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
65.0 %	5.0 %	15.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum	Dozent(in)		Sprache	
171214 Unternehmensentwicklung und Change Management (2 V)	Mi. 14:30 - 16:00 in I-301	Demirtas, Schwerdtfeger		Deutsch	
	<b>Inhalte</b>			<b>Literatur</b>	
	Die Vorlesung Unternehmensentwicklung und Change Management beschäftigt sich in einem ersten Teil mit Theorien der Entstehung von Unternehmen, der Organisationsentwicklung und des organisationalen Wandels. Anschließend werden die Wachstumsstrategien von Unternehmen sowie deren Herausforderungen im Wachstumsprozess diskutiert. Den Studierenden soll – u.a. anhand von Praxisbeispielen - vermittelt werden, wie sich Unternehmen in unterschiedlichen Lebensstadien entwickeln und wie es zu Krisenpotenzialen kommt. Neben evolutionärem Wandel, geht es in einem zweiten Teil primär um revolutionären Wandel und den Herausforderungen, mit denen sich ein Unternehmen im Wandlungsprozess intern konfrontiert sieht. Dabei stehen insbesondere die Themen Widerstand und Motivation, Führungsrolle, Organisationales Lernen und Unternehmenskultur im Zentrum. Auch in diesem Vorlesungsteil sollen die vermittelten Inhalte durch Praxisbeispiele sowie durch eine Simulation vertieft werden.			Die Literatur wird in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.	
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Mittwoch 11.02.2015, 14:45 - 15:45					

## Unternehmensführung II

(Management - Basics II)

Art	Verwendbarkeit	Semester von - bis	Prüfungsnr.	Leistungspunkte (ECTS)	Workload in h (Gesamt / Präsenz / Selbst)
Wahlpflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	6 - 8	172660	4	120 / 28 / 92
Pflichtmodul	Bachelor Wirtschaftswissenschaft (PO 2006) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	7 - 7	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftswissenschaft (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Module	1 - 2	171260	5	125 / 28 / 97
Pflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	2 - 2	171260	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2006, 3 Semester) - Vertiefungsfach Non Profit und Public Management	1 - 3	172660	4	120 / 28 / 92
Wahlpflichtmodul	Master Wirtschaftsingenieur (PO 2012, 4 Semester) - Vertiefungsfach Unternehmensführung und Organisation	1 - 4	171260	5	150 / 28 / 122
Voraussetzungen für die Teilnahme		Prüfungsform (und -dauer)	Prüfer(in)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine		Klausur (60 Min.)	Prof. Dr. Weber	Vorlesung	Prof. Dr. Weber
<b>Qualifikationsziele</b>					
Die Studierenden können weiterführende Modelle der Unternehmensführung nachvollziehen und beschreiben. Sie kennen und beherrschen die Grundlagen der Unternehmensführung und sind mit weiterführenden praxisrelevanten Methoden und Instrumenten vertraut. Sie entwickeln die Fähigkeit, latente Führungsprobleme als solche zu erkennen, sind in der Lage, einen Handlungs- und Alternativenraum zu schaffen und können Bewältigungswege erarbeiten.					
<b>Kompetenzfelder</b>					
Fachkompetenz	Forschungskompetenz	Kompetenzen im Umgang mit komplexen praktischen Problemstellungen	Sozialkompetenzen	Selbstkompetenzen	Methodenkompetenzen
70.0 %	5.0 %	10.0 %	5.0 %	10.0 %	0.0 %
<b>Lehrveranstaltung(en) im Wintersemester 2014/2015</b>					
Belegnr., Titel, SWS und Art	Termin und Raum		Dozent(in)		Sprache
171260 /172660 Unternehmensführung II (2 V)	Di. 16:15 - 17:45 in I-301		Leonardy, Weber		Deutsch
	<b>Inhalte</b>		<b>Literatur</b>		<b>Bemerkungen</b>
	Strategisches Management  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Entscheidungsträger</li> <li>• Interne und externe strategische Analyse (z.B. Kernkompetenzen, SWOT-Analyse, Porter)</li> <li>• Strategieformulierung und -auswahl (Entwicklung von Strategien, Beurteilung von Strategiealternativen und Entscheidung für eine Strategie)</li> <li>• Strategieumsetzung</li> <li>• Internationale Strategien</li> <li>• Strategien der Nachhaltigkeit</li> <li>• Strategisches Innovationsmanagement</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hungenberg, H. (2010), Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 6. Auflage, Gabler, Wiesbaden.</li> <li>• Bresser, R. (2010), Strategische Managementtheorie, 2. Auflage, Stuttgart, Kohlhammer.</li> </ul> Vertiefende Literaturhinweise zu den jeweiligen Themengebieten werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		Die Veranstaltungunterlagen werden über StudIP bereitgestellt.
<b>Klausurtermin im Wintersemester 2014/2015</b>					
Dienstag 03.02.2015, 16:30 - 17:30					